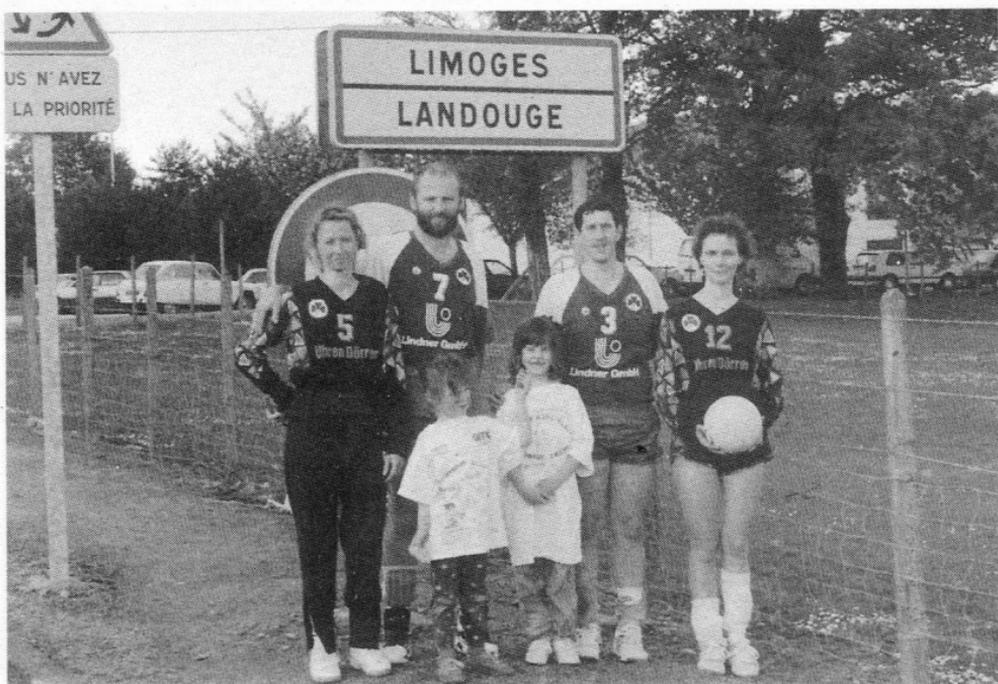


Volleyballer der SpVgg Fürth in Limoges



Als einer der ersten Fürther Sportvereine waren die 21 Volleyballdamen und -herren der Spielvereinigung zu einem Gegenbesuch in der Fürther Partnerstadt Limoges. Im Mai 1994, als der VC Landouge Loisirs beim Turnier der SpVgg zu Gast war, wurde diese Volleyballfreundschaft Limoges-Fürth, die auf Vermittlung vom Fürther Oberbürgermeister Uwe Lichtenberg zustande kam, geknüpft. Heuer folgte nun die Volleyballabteilung der SpVgg dem Ruf aus Frankreich.

Am Freitag, den 27. April, kamen die Fürther Volleyballer morgens mit zwei vereinseigenen Kleinbussen und zwei Pkws in Limoges an und wurden vom Abteilungsleiter Gérard Devaud und seinen Volleyballern herzlich begrüßt. Nachdem das Quartier - ein Studentenwohnheim - bezogen war und alle sich etwas regeneriert hatten, folgte ein Rundgang zu den Sehenswürdigkeiten von Limoges. Anschließend wurden die Fürther Sportler vom Oberbürgermeister Alan Rodet im Limoger Rathaus empfangen, und er überreichte einen Pokal und Anstecknadeln als Andenken. Mit einem Kleeblattkrug und Frankenwein konnten sich die Fürther revanchieren.

Am Abend gab der Hauptverein Landouge Loisirs (ca. 500 Mitglieder betreiben Basketball, Volleyball, Radsport, Turnen, Singen und Wandern) ein Fest zu Ehren der Kleeblattvolleyballer. Mit einer Bildersammlung vom Fürther Frühjahrsturnier 1994 und mehreren Präsenten aus Fürth konnte man sich ein wenig für die Feier, welche die gesamte Volleyballabteilung bereite, bedanken. Bei Bordeaux vom Faß und Tanz klang die „Fete“ erst weit nach Mitternacht aus.

Nach einem Bummel durch die Innenstadt und einem Mittagessen in den Markthallen wurde am Samstag Nachmittag auch Volleyball gespielt. In der vereinseigenen Dreifachhalle ging es gegen die vier Mannschaften der Gastgeber. Die Damen der SpVgg schlugen die zweite Mannschaft (Kreisliga Niveau) mit 2 : 0 und verloren gegen Landouge Loisirs I (Bezirksliga) erst im dritten Satz mit 14 : 16. Den Herren steckte gegen die zweite Mannschaft (Kreisliga) noch die lange Nacht in den Knochen und so verloren sie glatt 0 : 2, während sie gegen die Erste (Bezirksliga/Landesliga) teilweise ihr Können zeigten. Am Sonntag fand dann das Internationale Volleyballturnier des VC Landouge Loisirs statt. Neben je zwei Teams der Gastgeber nahmen noch fünf Herren- und vier Frauenmannschaften aus Limoges, Brive und Bellac teil. Die Damen des Kleeblatts besiegten den CS Bellac und CO Bastide mit jeweils 2 : 0 und trennten sich von Landouge I mit 1 : 1 und waren somit Zweiter nach der Vorrunde. Die Herren revanchierten sich mit 2 : 0 gegen die Zweite des Gastgebers, unterlagen gegen den späteren Turniersieger CV Limoges 2 : 0 und spielten gegen Limoges Etudiants Club II in einem spannenden Spiel 1 : 1, was aber leider nur zum dritten Platz reichte.

In der Endrunde verloren die Frauen gegen den Turniersieger ABO Brive 2 : 0 und gewannen das Spiel um den dritten Platz mit 2 : 0 über CV Limoges. Die Männer der Spielvereinigung Fürth mußten sich mit 2 : 0 dem LEC I beugen und anschließend konnten sie nochmals Landouge II mit 2 : 0 schlagen, um Siebter zu werden. Im Anschluß an das Turnier feierten alle Fürther noch mit den Gastgebern in der Halle den erfolgreichen Turnierverlauf. Dabei wurde beschlossen, daß es in Zukunft jährlich ein Treffen zwischen den Volleyballern von Landouge Loisirs und dem Kleeblatt geben wird.

Am Morgen des ersten Mai wurden manche Tränen beim Abschied von den überaus gastfreundlichen Limoger Volleyballerinnen und Volleyballern vergossen, aber die Gewißheit, sich bald wiederzusehen, ließ die 13-stündige Heimfahrt nicht zu traurig verlaufen. Dank der Unterstützung von OB Uwe Lichtenberg und der Spielvereinigung Fürth konnte die Volleyballabteilung des Kleeblatts mit viel Eigeninitiative ein für alle angenehmes Unternehmen durchführen. Foto: Privat